

# Pressemitteilung

Nr. 53 / 2023 – 2. November 2023

## Weniger Arbeitslose im Herbst

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Oktober gegenüber dem Vormonat um 196 auf insgesamt 20.907 gesunken. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 6,4. Das sind 0,4 Prozentpunkte über dem Wert vor einem Jahr. Die Entwicklung zum Vorjahresmonat in Zahlen: +1.327 oder 6,8 Prozent.

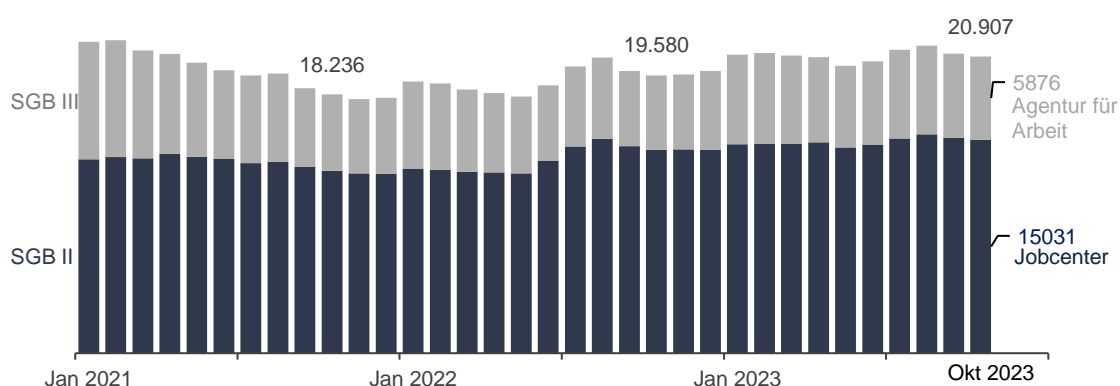
„Die Arbeitsmarktentwicklung hat sich über die vergangenen Monate abgeschwächt, verglichen mit der Konjunktur steht der Arbeitsmarkt derzeit immer noch gut da,“ blickt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar auf die aktuellen Arbeitsmarktzahlen. „Die weiter anhaltende Herbstbelegung\* am Arbeitsmarkt hat die Arbeitslosigkeit leicht sinken lassen. Die Arbeitskräftenachfrage der Betriebe ist weiterhin zurückhaltend, wenn auch das Niveau im langjährigen Vergleich noch recht hoch ist.“

\*Als Herbstbelegung wird eine positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bezeichnet, die regelmäßig im Herbst zu beobachten ist. Die Herbstbelegung steht in einem engen Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Dämpfer, der regelmäßig im Sommer zu beobachten ist.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Oktober meldeten sich 4.069 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 141 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 4.266 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 252 weniger als im Oktober 2022.

### Entwicklung der Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar  
Zeitreihe



71,9 Prozent aller Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar sind in den Jobcentern Braunschweig, Goslar, Salzgitter oder Wolfenbüttel gemeldet. Von den 15.031 Arbeitslosen in den Jobcentern sind 6.867 langzeitarbeitslos, also länger als ein Jahr ohne Arbeit. 10.452 Arbeitslose in den Jobcentern haben keine abgeschlossene Berufsausbildung (69,5 Prozent). Arbeitslose Ukrainer werden aktuell 1.708 in den Jobcentern gezählt.



### Unterbeschäftigung.

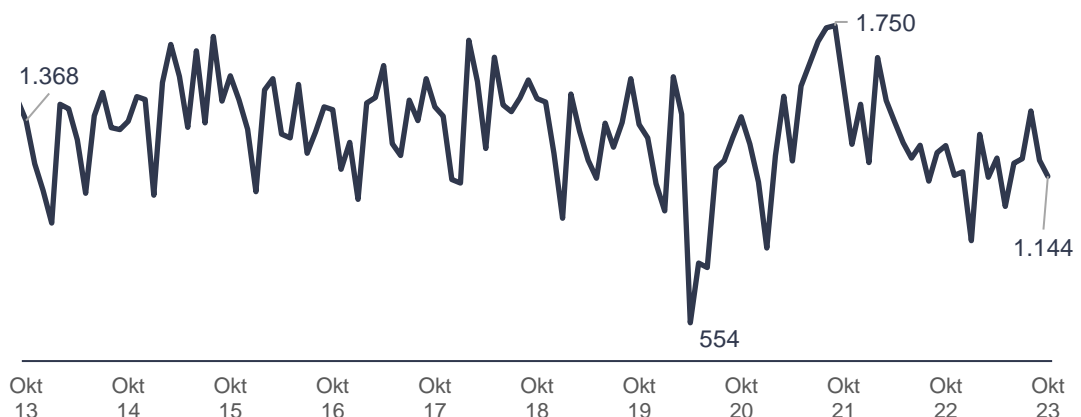
Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Berichtsmonat bei 27.894 Personen, dies sind 6,1 Prozent oder 1.601 Personen mehr als vor einem Jahr.

### Gemeldete Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar waren im September 6.514 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber September ist das ein Rückgang von 104 oder 1,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 67 Stellen weniger (-1,0 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 1.144 neue Arbeitsstellen, das waren 123 oder 9,7 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 11.744 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.283 oder 9,8 %.

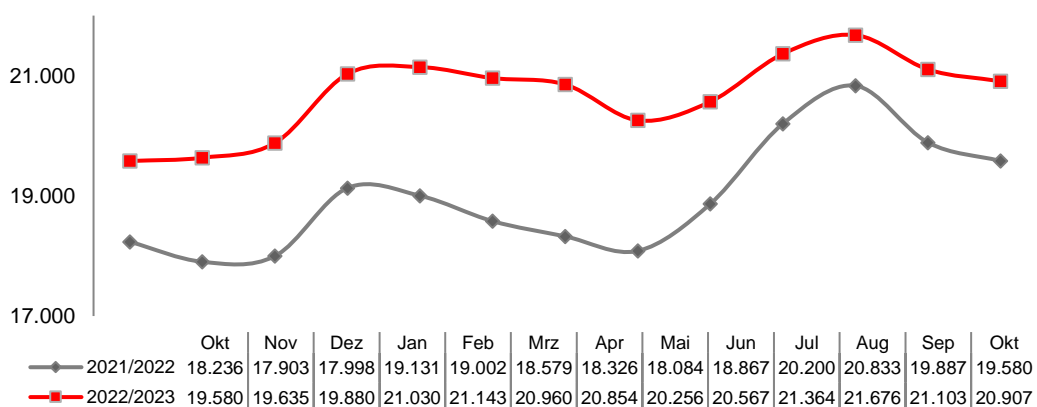
Die TOP5 der gemeldeten Arbeitsstellen von Braunschweig bis Braunlage: Fachkräfte im Verkauf (226 Stellen), Bürofachkräfte (186 Stellen), Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (183 Stellen), Reinigungshelfer (176 Stellen), Kinderbetreuung (171 Stellen).

Grafik: Zugang an gemeldeten Arbeitsstellen im Zeitverlauf



Die Grafik zeigt die jahreszeitlichen Schwankungen bei den Stellenmeldungen der Unternehmen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stellenmeldungen sind deutlich zu erkennen. Zum einen die Verluste – zum anderen aber auch die Nachholeffekte.

### Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Jahre



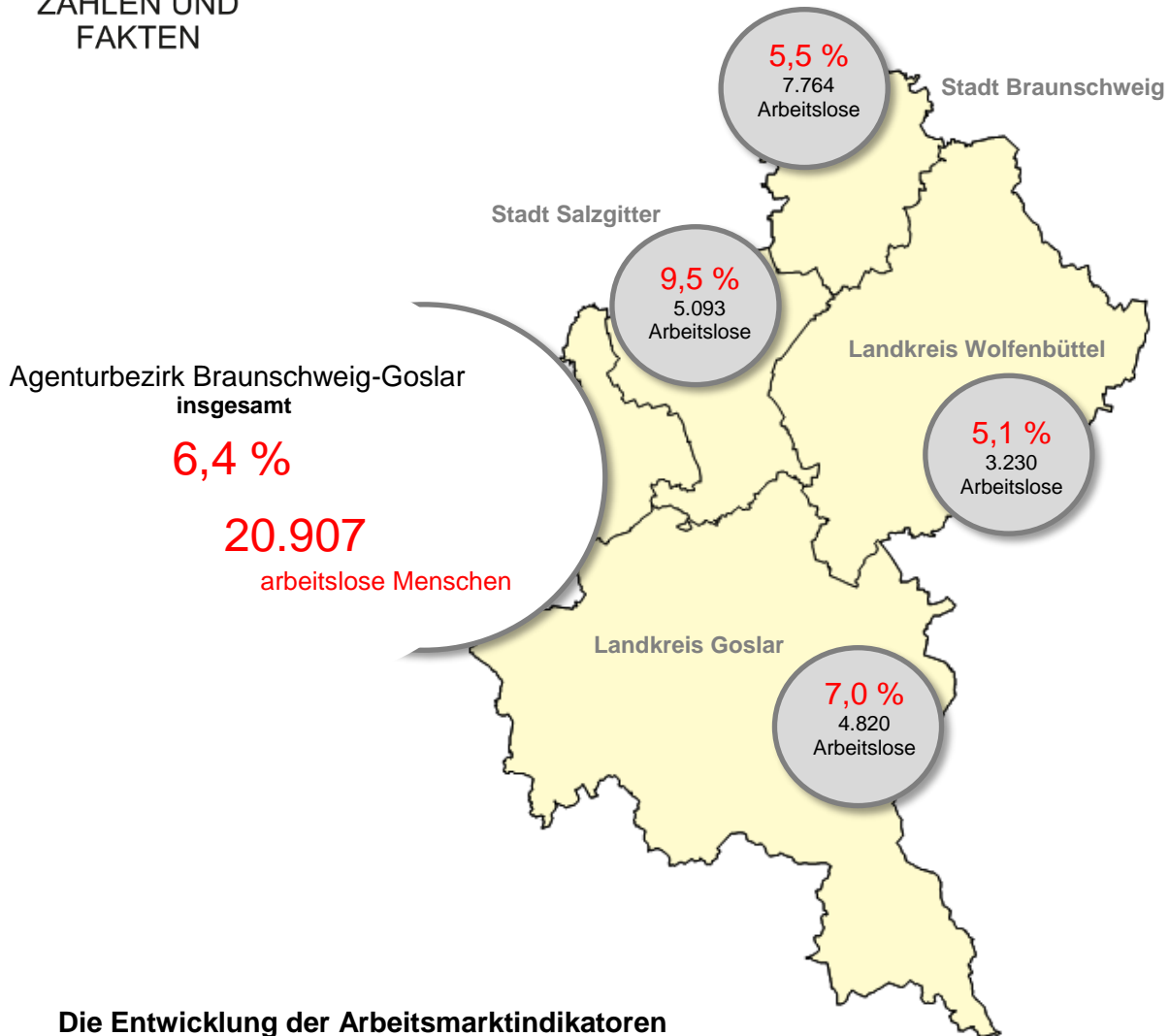
Die nächste Presseinformation zur Arbeitsmarktentwicklung erscheint am 30.11.2023.



## ZAHLEN UND FAKTEN

### Arbeitslosenzahlen- und -quoten<sup>1</sup> in der Region

<sup>1</sup> Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen



### Die Entwicklung der Arbeitsmarktindikatoren

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar  
Aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

Oktober 2023

**20.907**

Menschen sind arbeitslos  
gemeldet



Vorjahresvergleich

**+6,8 %**

oder 1.327 Menschen mehr

Oktober 2023

**6.514**

freie Arbeitsstellen



**-1,0 %**

oder 67 Stellen weniger

**März 2023 / aktuellste Daten**

**255.315**

Menschen arbeiten  
sozialversicherungspflichtig



**+0,5 %**

oder 1.265 mehr Beschäftigte